



VSS/Raiffeisen Stadt- und Dorflaufserie

BOZEN. Bereits zum 41. Mal findet heuer die beliebte VSS/Raiffeisen Stadt- und Dorflaufserie statt. Nachdem im Vorjahr kein Lauf durchgeführt werden konnte, wird in diesem Jahr eine etwas kürzere, aber dennoch spannende Serie geboten. Den Start machte der Bahnlauf am 6. Juni in Mals. Der einzige Stadtlauf ist in diesem Jahr jener am 12. Juni in Glurns. Auch der Dauerbrenner, der Lauf in Sarnthein am 24. Juli, ist im Programm. Im Sinne der Eurgio wird auch ein Rennen in Sarnonico gemacht. Der beliebte Haider-See-Lauf am 18. September ist ein weiterer Pflichttermin für alle Laufbegeisterten. Den Abschluss macht der Dorflauf in Niederdorf am 10. Oktober.

VSS veröffentlicht App für seine Mitgliedsvereine

BOZEN. In Kürze wird der VSS für seine Mitgliedsvereine eine eigene App vorstellen. Diese wird als zusätzlicher Service angeboten und soll ermöglichen, dass beispielsweise öffentliche Beiträge über das VSS-Portal veröffentlicht werden können und dient zudem als Schaufenster für Vereine um ihr Sportangebot der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die App wird mit Herrn Rudolf Rienzner von der Firma RR Solutions umgesetzt.

VSS-Sporttermine für Juni 2021

- 10.-13. Juni:** Tennis: VSS/Raiffeisen FIT-Promo-Turnier in St. Ulrich
12. Juni: Leichtathletik: VSS/Raiffeisen Stadtlauf in Glurns
17. Juni: Seniorensport: VSS/Raiffeisen Senioren-Golfcup im Golfclub Lana
17.-19. Juni: Tennis: VSS/Raiffeisen FIT-Promo-Turnier in Marling
19. Juni: Badminton: VSS/Raiffeisen Jugendcup in Mals
24. Juni: Seniorensport: VSS/Raiffeisen Senioren-Golfcup im Golfclub St. Vigl/Seis

51. VSS-Mitgliederversammlung

VERANSTALTUNG: VSS präsentiert umfangreiches Tätigkeitsjahr – Mitgliederversammlung wurde online abgehalten

BOZEN. Am 14. Mai wurde die 51. Mitgliederversammlung des VSS online abgehalten. Im Mittelpunkt stand dabei einmal mehr das Motto Sport{VEREIN~t}, schließlich zeigte die Corona-Pandemie einmal mehr, wie wichtig der Sport für die Gesellschaft ist.

Das vergangene Jahr wurde aufgrund der Pandemie von sportpolitischen Entscheidungen geprägt. Der VSS war kontinuierlich in konstruktiven Gesprächen mit den politischen Vertretern des Landes und insbesondere mit Landeshauptmann Arno Kompatscher. „Der VSS war in dieser schwierigen Zeit ein wichtiger Partner. Jetzt gilt es jeden Einzelnen zurückzuholen und für den Sport zu motivieren“, so Kompatscher. Der VSS hat 2020 jedenfalls seine beratende Funktion wahrgenommen und die Vereine durch Rundschreiben, Infokampagnen und Aus- und Weiterbildungsangebote informiert.

Leider konnte die sportliche Aktivität in den 17 Förderprogrammen nur eingeschränkt durchgeführt werden. Umso



Landeshauptmann Arno Kompatscher richtete seine Grußworte an den VSS.

wichtiger war es, dass die enge Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband Südtirol und den angegliederten Raiffeisenkassen um fünf Jahre verlängert werden konnte. „Raiffeisen und der VSS vertreten dieselben Werte. Die Sportvereine leisten auf ehrenamtlicher Basis wertvolle, unschätzbare Arbeit für die Gesellschaft über den reinen Sportbetrieb hinaus. Mit der Sportförderung durch die Raiffeisenorganisationen wollen wir dieses Engagement honorieren und mittragen“, betonte Raiffeisenverbands-Ob-

mann Herbert Von Leon.

Traditionell wirft der VSS bei seinen Mitgliederversammlungen einen Blick in die Zukunft. So sind die seit 26. April gültigen Lockerungen ein elementarer Schritt für die Rückkehr in einen geregelten Sportbetrieb. „Die Förderung einer gesunden Lebenswelt – der Identitätsanker des Sports – in Form eines allgemeinen Bewegungs- und Trainingsangebotes, mit dem wieder möglichst viele Kinder und Jugendliche motiviert werden, soll im Vordergrund stehen“, so Andergassen. Der VSS-Obmann

unterstrich zudem die Rolle der Trainer und Betreuer. Sie verbinden die Vereine mit ihren Mitgliedern.

Hervorgehoben wurde die Rolle des Kinder- und Jugendsports als wichtiger Bestandteil der Bildung. Lernen steht im Sport im Vordergrund. Sei es beim Erlernen einer Sportart, von komplexen Bewegungsmustern oder beim Erweitern von personalen Kompetenzen in Training oder Wettkampf. Der Südtiroler Sport bietet sich als Partner im Netzwerk für nachhaltige Lern- und Lebensräume

an und will verstärkt mit der Schule kooperieren. Der VSS erwartet sich, dass der Schulsport gestärkt und der außerschulische Sport im Schuljahr 21/22 wieder fester Bestandteil des Schulprogramms wird. Ein weiterer Wunsch des VSS ist, dass die Benutzung der Schulturnhallen baldmöglichst in Abstimmung mit den Sportverbänden zufriedenstellend geregelt wird. Besonders stolz ist der VSS auf sein „Juniorteam“, das 2020 gegründet wurde und sich zur Aufgabe gemacht hat, Anliegen der Sportjugend aufzugreifen und so junge Menschen für eine Mitarbeit im Sportverein zu gewinnen. Auf seine Anregung wird der VSS die „2. Südtiroler Sportwoche“ unter dem Motto „Generationenübergreifender Sport“ stellen. Für die VSS-Mitgliedsvereine gab es abschließend großes Lob. „Ich möchte unseren Mitgliedsvereinen ein aufrichtiges Kompliment und einen Dank dafür aussprechen, dass sie solidarisch die verschiedensten Bestimmungen mitgetragen haben. Das ist Sport, wie wir ihn schätzen: wertebasiert, fair und von Respekt getragen“ so Obmann Andergassen abschließend.

© Alle Rechte vorbehalten

„Alt werden, nicht alt sein“

WEITERBILDUNG: Vortrag mit Prof. Dr. Ansgar Thiel

BOZEN. Der VSS hat am 7. Juni 2021 einen Online-Vortrag zum Thema „Alt werden, aber nicht alt sein – Körperliche Aktivität als Schlüssel für ein gesundes Altern“ veranstaltet. Referent war Prof. Dr. Ansgar Thiel, Direktor des Instituts für Sportwissenschaft der Universität Tübingen. Behandelt wurde unter anderem die Wichtigkeit von Sport und der körperlichen Aktivität als Mittel zur Bewältigung von Erkrankungen und zum Erhalt von Mobilität und Autonomie im Alter. In mehrfacher Hinsicht kann Sport einen Beitrag zur Vorbeugung von negativen Folgen des Alterns leisten und genau deshalb ist körperliche Aktivität in einer demographisch alternden Gesellschaft so wichtig. Ziel des VSS ist es, die Vereine über dieses immer wichtiger werdende Thema zu informieren und sie dafür zu gewinnen,



Prof. Dr. Ansgar Thiel

in diesem Bereich attraktive Angebote zu schaffen. Statistiken zeigen nämlich, dass die so genannte Generation 60+ noch lange nicht in wünschenswertem Maße körperlich aktiv ist. Als Gründe gelten Zeitmangel, aber auch das Fehlen attraktiver Angebote für diese Altersgruppe. Der Online-Vortrag wurde aufgezeichnet und kann kostenlos auf der VSS-Webseite eingesehen werden.

© Alle Rechte vorbehalten

Neuer VSS-Schwimmreferent

SCHWIMMEN: Igor Lusetti übernimmt VSS-Referat Schwimmen von Klaus Fissneider

BOZEN. Im Frühjahr 2021 hat Igor Lusetti das Amt des Referenten für das VSS-Referat Schwimmen übernommen. Lusetti ist zudem Sektionsleiter beim SSV Leifers. Wir haben uns mit dem neuen Referenten unterhalten.

VSS: Welche Ziele möchten Sie mit dem Referat Schwimmen erreichen?



Igor Lusetti: Ich möchte den Schwimmsport landesweit promoten, fördern und zu einem Breitensport machen. Fakt ist, dass der Schwimmsport in Südtirol eine kleine Nische darstellt und noch ausbaufähig ist, da je-

ner hauptsächlich nur in den Ballungszentren betrieben wird.

VSS: Worin liegt Ihre Faszination zum Schwimmsport?

Lusetti: Das Element Wasser hat mich schon immer fasziniert und angezogen. Im Wasser kommen viele Gefühle zum Vorschein. Man spürt die Schwerelosigkeit und nimmt den ganzen Körper wahr. Ich habe bereits im Alter von 6 Jahren den ersten Schwimmkurs besucht und wurde dann Leistungsschwimmer. Schwimmen ist ein Einzelsport, denn man ist alleine für seinen Erfolg oder Misserfolg verantwortlich. Nach einem Wettkampf zu sich sagen zu können, das habe ich alleine geschafft durch meinen Fleiß und mein konsequentes Training, ist unbeschreiblich. Es kommen Glücksgefühle ans Licht, die man im-

mer wieder erleben will. Schwimmen ist für mich eine Lebensschule und fördert nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige Entwicklung.

VSS: Welches Potential sehen Sie beim Südtiroler Schwimmsport?

Lusetti: Ich habe die Fortschritte vom Schwimmsport der letzten Jahre mitverfolgt und miterlebt. Besonders im Jugendsport hat Italien eine hohe Messlatte. In den letzten 30 Jahren haben wir in Südtirol durch Lernbereitschaft und Fleiß der Trainer, neue Trainingsmethoden, gesammelte Erfahrungen und Einsatz der Vereine das italienische Niveau erreicht. In unserem kleinen Land verbirgt der Südtiroler Schwimmsport noch viel Potential und unentdeckte Talente.

© Alle Rechte vorbehalten

Platz für Ehrgeiz.



Raiffeisen
Meine Bank